

Informationen gem. Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir informieren Sie nachstehend gemäß Art. 13 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer Daten.

Identität des Verantwortlichen:

HFG Inkasso GmbH
Caffamacherreihe 7
20355 Hamburg

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter:
Wodianka privacy legal GmbH
RA Dr. Volker Wodianka, LL.M. (IT&T)
Dockenhudener Str. 12a
22587 Hamburg, Deutschland
E-Mail: volker.wodianka@privacy-legal.de

Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage:

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Vertragsabwicklung bzw. Rechtsverfolgung. Weiterer von uns verfolgter Zweck der Datenverarbeitung ist das Forderungsmanagement.

Die Verarbeitung Ihrer Daten ist nach Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO für die Erfüllung eines Vertrages mit dem Auftraggeber erforderlich, da hierzu auch die Zahlungsverpflichtung gehört. Darüber hinaus ist die Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der eines Dritten erforderlich. Unsere berechtigten Interessen bestehen im Zusammenhang mit der Forderung gegen Sie.

Datenkategorien:

Wir verarbeiten nachfolgende Kategorien von Daten: Stammdaten, Kommunikationsdaten, Vertragsdaten, Forderungsdaten, ggf. Zahlungsinformationen.

Empfänger der Daten:

Im Rahmen des Inkassoverfahrens werden wir Ihre Daten an unseren Auftraggeber und ggf. folgende Kategorien von Empfängern übermitteln, sofern dies zum Einzug der Forderung erforderlich ist:

Abtretungsempfänger, Auskunftfeien, Dienstleister, Drittschuldner, Einwohnermeldeämter, Gerichte, Gerichtsvollzieher, Rechtsanwälte. Einzelheiten zu den Auskunftfeien entnehmen Sie bitte unserer Website (www.hfg.de).

Dauer der Speicherung:

Nach Zahlung der ausstehenden Forderung oder Beendigung des Inkassoverfahrens prüfen wir nach Ablauf von drei Jahren, ob wir Ihre Daten noch benötigen und einer Löschung gesetzliche Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Rechte der betroffenen Person:

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte nach Art. 15 bis 22 DSGVO zu: Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit.

Sie haben ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben des Art. 21 Abs. 1 und 2 DSGVO.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde:

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Pflicht zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten:

Eine Verpflichtung zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich.